

## • Behandlungsablauf

- a kurmäßige Durchführung (6 bis 12 Behandlungen),
- a Vorbereitung: Einnahme von Vitamin C, Vitamin B, Mg und Zink als Radikalfänger,
- a Inhalation von 93 - 96%igem Sauerstoff über Atemmaske (4 bis 12 Liter/Min.), ggf. ergänzend Aerosol zur Luftbefeuchtung,
- a bei ionisierter O<sub>2</sub>-Therapie zusätzliche Messung des Biotonus (Hautwiderstand, -kapazität) und Inhalation von positiv und negativ ionisiertem Sauerstoff,
- a je nach körperlicher Verfassung erfolgt Muskeltraining (Übungen, Fahrradergometer)
- a offene Wunden werden über Spezialbeutel begast,
- a Oxythermie (Sauerstoff-IRATHERM-Prozess): Kombination der Sauerstoffinhalation mit moderater Hyperthermie (künstliches Fieber).

## • Aufwand und Kosten

Der zeitliche Aufwand beträgt bei der klassischen Mehrschritt-Therapie 2 Stunden und läßt sich beim Schnellprozeß auf 30 - 45 Min. verkürzen. Die ionisierte Sauerstoffbehandlung erfordert im Allgemeinen einen Zeitaufwand von 30 - 40 Min., die Oxythermie 60 - 90 Min.

Es handelt sich um Methoden der Naturmedizin, welche keine Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind. Die Rechnungslegung erfolgt gemäß GOÄ. Privatversicherte bekommen die Behandlung in der Regel voll erstattet.

## • Haben Sie Interesse?

Wir beraten Sie gern weiter und können Ihnen einen Kostenvoranschlag erstellen. Bitte sprechen Sie uns an.

## In aller Kürze ...

### Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie

1. Schritt: Einnahme von Vitalstoffen
2. Schritt: Sauerstoffinhalation (30 bis 120 Min.)
3. Schritt: Muskeltraining (Bewegungsübungen, Fahrradergometer)

### ionisierte Sauerstoff-Therapie

Inhalation von neutralem und ionisiertem Sauerstoff über eine Atemmaske. Zusätzlich körperliche Bewegung (Ergometrie) und ggf. Zugabe von schleimhautwirksamen Mitteln.

### Sauerstoff-Begasung

Regionale Behandlung von Wunden mit reinem Sauerstoff mittels Spezialbeutel.

### Oxythermie

Kombination der Inhalation von Sauerstoff und moderater Hyperthermie.

## Sauerstoff wird zum Medikament.

M. von Ardenne

Praxis für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde  
und biologische Krebstherapie  
Dr. med. habil. Stefan Gregori  
Berliner Freiheit 12

28327 BREMEN

Telefon: 0421 - 436320  
E-Mail: stefan.gregori@yahoo.de  
Internet: www.stefan-gregori.de

Aktuelle Erstinformation  
Fakten & Hintergründe

# Sauerstoff- Therapie

als Inhalation, örtliche  
Begasung und in Kombination  
mit Hyperthermie (Oxythermie)



Sag JA zum Leben

Qualität in der ganzheitlichen Medizin  
[www.proleben-verbund.org](http://www.proleben-verbund.org)

## • Sauerstoff - Lebenselixier Nr. 1

Die Energieproduktion gesunder Zellen (sog. Atmungskette) ist unmittelbar auf das ausreichende Vorhandensein von Sauerstoff ( $O_2$ ) angewiesen. Vielfältige Ursachen führen zur Störung der  $O_2$ -Aufnahme, seines Transportes und seiner Verwertung. Die Folge sind Alterungs- und Verschleissprozesse, die Entstehung von Entzündungen, Schmerzen und Organschäden sowie Einschränkungen der Immunabwehr.

## • Von der Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie zur ionisierten $O_2$ -Inhalation

1971 wurde von dem Dresdner Wissenschaftler Prof. Manfred von ARDENNE die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT) entwickelt und in die Naturheilkunde eingeführt. Sie kombiniert mehrere Schritte, welche in der Gesamtheit eine deutliche Verbesserung der  $O_2$ -Aufnahme und Steigerung des  $O_2$ -Stoffwechsels nach sich ziehen.

Die 15 Jahre später weiterentwickelte ionisierte Sauerstoff-Therapie nutzt eine  $O_2$ -Mischung aus atomarem und ionisiertem  $O_2$ , wie sie durch natürliche, physikalische Vorgänge in einer reinen Gebirgsluft über 3000 m oder nach Gewitter entsteht. Durch den Einsatz von ionisiertem  $O_2$  werden die energetischen Prozesse im Körper zusätzlich regulierend beeinflusst.

Folgende und sich ergänzende Effekte sind im Rahmen der ionisierten  $O_2$ -Therapie gegeben:

- Stabilisierung des Zellmembranpotentials,
- Verbesserung der Durchblutung,
- Stabilisierung der psychischen Funktion und Regulierung der vegetativen Lage,
- Milderung von Strahlen- und Chemotherapie-nebenwirkungen,
- Förderung von Regeneration und Wundheilung,
- Hemmung von Schmerzen und Entzündungen,
- Blutdrucknormalisierung,
- Energetisch aufbauend, Konditionierung.

## • Bei welchen Erkrankungen wird die Sauerstofftherapie angewendet?

- sämtliche Sauerstoffmangel- und Sauerstoffverwertungskrankheiten
- Organleiden und Stoffwechselkrankheiten: hohe Blutfette und Cholesterin, bei Folgeerscheinungen der Zuckerkrankheit, Hepatitis oder Leberzirrhose
- Rheuma, Polyarthrit, Arthrosen
- Allergien, Ekzeme, Dermatitis, Asthma bronchiale, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Durchblutungsstörungen des Gehirns
- Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, Schwindel, Schlaganfall, Altersabbau
- Durchblutungsstörungen des Auges und Ohres, Ohrgeräusche (Tinnitus), Menier'sche Krankheit
- Durchblutungsstörungen des Herzens, Altersherz, Angina pectoris, nach Herzinfarkt
- Kreislaufbeschwerden: niedriger und hoher Blutdruck, Kreislaufunfähigkeit
- Durchblutungsstörungen der Extremitäten: Gefühlsstörungen, schwere Beine, Krämpfe, offenes Bein, Raucherbein, "Schaufensterkrankheit"
- Bei Erkrankungen der Luftwege: chronische Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis, Asthma, Emphysem, Staublunge

- Bei Störungen des Energiehaushaltes und der Regulation (vegetative Dysregulation, klimakterische Beschwerden, Menstruationsbeschwerden, Impotenz, Erschöpfungszustände, Rekonvaleszenz, Alterserscheinungen, Stresskrankheit)
- Vorbeugend bei: Radikal-Belastung, Erhaltung der Leistungsfähigkeit, Alterserscheinungen, Stimulierung des Abwehrsystems
- biologische Krebstherapie, Nebenwirkungsreduktion bei Chemo- und Strahlentherapie
- Hautorgan und Kosmetik: Verbrennungen, Druckstellen, Wunden, offenes Bein

Weiterführende Literatur

- Ardenne, M.: Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie, Thieme Stuttgart

## Prinzip der Sauerstofftherapie



- 1 Sauerstoff-Quelle (Flasche oder Konzentrator)
- 2 optional: Aufladen der Sauerstoffteilchen (Ionisation)
- 3 Einatmen des Sauerstoffs mit einer Sauerstoffmaske
- 4 Einnahme von Vitaminen und Mineralien
- 5 körperliche Belastung durch Radfahren (Ergometer)